

Die Ära Honecker (1971-1989)

Biografie:

- 1912 - 1994
- 1929: Beitritt in KPD
- 1933: Beihilfe von Organisation des Widerstands gegen *Hitler*
- 1935: Verhaftung, 10 Jahre Haft
- 1946: Mitglied im Parteivorstand der SED
- 1949: Mitglied des Zentralkomitees und SED-Abgeordneter in Volkskammer

Machtübernahme:

- 1958: Vollmitglied des Politbüros
- Ende 1960er: Zuspitzender Machtkampf innerhalb SED-Führungselite
- 3. Mai 1971: Honecker wird Erster Sekretär des Zentralkomitees der SED
→ Ulbricht wird zum Vorsitzenden der SED gewählt
- Wirtschaftspolitischer Richtungswechsel: Rückkehr zur Planwirtschaft
- 1976: Übernahme der Ämter des Staatsvorsitzenden und des Generalsekretärs
→ **Staats- und Parteichef der DDR**

Außenpolitik:

- Anerkennung der DDR als vielschichtiger, politischer, staats- und völkerrechtlicher Komplex
- Bemühungen für stärkere Präsenz der DDR international
→ zahlreiche Staatsbesuche (Kuba - 1974/1980, Japan - 1981)
- 1973: Beitritt der DDR in UNO
- 1975: Unterzeichnung der **KSZE-Schlussakte** in Helsinki

Deutschlandpolitik:

- 1971: Transitabkommen
- 1972: Grundlagenvertrag
- Vorsichtige Annäherung an die Bundesrepublik → keine eindeutige Haltung zur *Neuen Ostpolitik* Brandts
- Höhepunkte: Treffen mit Bundeskanzler *H. Schmidt* (1983) und Bundeskanzler *H. Kohl* (1987)
- **Politischer Zick-Zack-Kurs** → ständige Schwankungen zwischen „harter“ und „weicher“ Politik
- 1983: schlechte Wirtschaftslage der DDR
→ Milliardenkredite aus BRD

Kultur- und Gesellschaftspolitik:

- **Sozialer Optimismus:** Hoffnung auf Lockerung bei junger Generation
- Empfang westlicher Radio- und Fernsehsender wurde entkriminalisiert
→ Zeitungen/ Zeitschriften jedoch nicht
- Ab 1970: Einrichtung spezieller Rock- und Popmagazine, Hitparaden und Wunschsendungen von DDR-Medien
- Grenzen kulturpolitischer Öffnung wurden deutlich bei Ausbürgerung von *Wolf Biermann* (1976)

Einheits- und Wirtschaftspolitik:

- 8. Parteitag SED: **Beschluss der „Einheits- und Wirtschaftspolitik“**
- Oberstes Ziel der neuen Wirtschaftspolitik: **Glück des Volkes**
- Steigerung der Produktivität durch steigende Löhne und wachsendem Lebensstandard
→ soll für stabiles Wirtschaftswachstum sorgen
- Aufgeben der Förderung von Forschung und Entwicklung in Technologiebereichen
→ mehr Budget für Sozialprodukte, Lösung von Wohnungsmangel im Vordergrund
→ Bau von Plattenbauten („sozialistische Stadtneugründung“)
- Trotz Zunahme wirtschaftlicher Schwierigkeiten: Festhalten Honeckers an Sozialprogramm
- SED beschloss auf 9. **Parteitag 1976** weitere Erhöhung der Löhne & Renten sowie Arbeitszeitverkürzungen + Verlängerung von Erholungsurlaub
- SED verteilte Wohltaten *schneller* als Wirtschaft arbeiten konnte
- da mehr Import als Export: Zunahme **Handelsdefizit** 1972/73 gegenüber westlichen Industriestaaten → höhere Verschuldung
- Zwischen 1970 - 1989 steigen Schulden von 2 auf 49 Mrd. West-Mark
- Bevölkerung bis zum Schluss Leben in Wohlfahrtsstaat suggeriert

Zusammenbruch:

- Zusammenbruch des SED-Regimes als Folge einer Entwicklung
→ wirtschaftlicher Verfall
→ Massenproteste
→ Ost-West-Konfrontation
- Ende 1980er: Steigende Anzahl von Ausreiseanträgen
- **18. Oktober 1989: SED-Politbüro zwingt Honecker zum Rücktritt**
- DDR-Bürger*innen forderten sofortigen und deutlichen Bruch der bisherigen Politik
- **Herbst 1989:** Rasanter Zerfallsprozess der SED
→ Bis **Januar 1990:** Über 900.000 Mitglieder verlassen die Partei